

Betreff Wirtschaftspläne 2026 der TriWiCon (TWC) und Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM)

Dezernat/e II

☐ Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| ☐ Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | ☐ Rechtsamt |
| ☒ Kämmerei | ☐ Umweltamt: Umweltprüfung |
| ☐ Frauenbeauftragte nach HGIG | ☐ Straßenverkehrsbehörde |
| ☐ Frauenbeauftragte nach HGO | |
| ☐ Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission | ☒ nicht erforderlich | erforderlich ☐ |
| Ausländerbeirat | ☒ nicht erforderlich | erforderlich ☐ |
| Kulturbeirat | ☒ nicht erforderlich | erforderlich ☐ |
| Ortsbeirat | ☒ nicht erforderlich | erforderlich ☐ |
| Seniorenbeirat | ☒ nicht erforderlich | erforderlich ☐ |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Stadtverordnetenversammlung

- | | |
|--|---|
| ☒ Tagesordnung A | Tagesordnung B ☐ |
| ☐ Umdruck nur für Magistratsmitglieder | |
| ☐ nicht erforderlich | erforderlich ☒ |
| ☒ öffentlich | nicht öffentlich ☐ |
| ☒ wird im Internet / PIWi veröffentlicht | |

Anlagen öffentlich

Anlage 1:
Wirtschaftsplan TriWiCon 2026

Anlage 2:
Wirtschaftsplan Wiesbaden Congress & Marketing GmbH 2026

Anlage 3:
Beschluss TriWiCon-Betriebskommission vom
2. Juli 2025

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

25-V-82-0008

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- ☐ keine finanziellen Auswirkungen verbunden
☒ finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

Prognose Zuschussbedarf

HMS-Ampel ☐ rot ☐ grün abs.:
in %:

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

Investitionscontrolling ☐ Investition ☐ Instandhaltung abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um ☐ Mehrkosten ☐ budgettechnische Umsetzung

[illegible]

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

Der Mittelbedarf ist in der Liste "Anmeldung über das Grundbudget hinaus" des Dezernates II zu den Haushaltsberatungen angemeldet.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Nach § 15 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) hat der Eigenbetrieb TriWiCon (TWC) einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- 1.1. die Wirtschaftspläne 2026 im April und Mai 2025 erarbeitet wurden und den Kenntnisstand vom 26. Mai 2025 abbilden;
- 1.2. mit der zum 1. Februar 2024 geänderten Kurbeitragssatzung im Jahr 2024 Kurbeitrags-erlöse in Höhe von insgesamt 4.582,6 T€ erzielt werden konnten und für das Jahr 2026 Kurbeitrageinnahmen in Höhe von insgesamt 4.900,0 T€ eingeplant wurden;
- 1.3. der Wirtschaftsplan der WICM große Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der TWC hat (Verlustübernahme);
- 1.4. die aus den Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges resultierenden Kostensteigerungen großen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der TWC und WICM haben. Aufgrund der Aufgabenstruktur der beiden Unternehmen können die gestiegenen Aufwendungen nur teilweise durch höhere Umsatzerlöse ausgeglichen werden;
- 1.5. bei den satzungsgemäßen Märkten der LHW sich der Kostendeckungsgrad aufgrund von Umsatzeinbußen und Kostensteigerungen von 97 % vor der Corona-Pandemie auf 55 % reduziert hat. Daher wurde mit StVV-Beschluss Nr. 0014 vom 9. Februar 2023 entschieden, dass der entstehende Fehlbetrag in Höhe von rund 45 % der TWC zur Ausrichtung der Märkte für die Landeshauptstadt Wiesbaden jährlich zugesetzt werden soll. In den Wirtschaftsplänen 2026 der TWC und WICM wurde dies mit zusätzlichen Erträgen in Höhe von 655 T€ (netto) berücksichtigt;
- 1.6. gemäß StVV-Beschluss Nr. 0384 vom 12. November 2020 eine umsatzsteuerliche Behandlung von Leistungen der WICM für die LHW beschlossen wurde, indem die beiden Geschäftsbereiche der WICM (Online Redaktion und Tourismus Marketing) für die LHW erbrachten Leistungen in Rechnung stellen und der Betriebskostenzuschuss an die TWC um diese Nettoentgelte entsprechend zu reduzieren ist. Wie in den Vorjahren wurde dies bereits im Planungsprozess berücksichtigt und führte zu den vorliegenden Zahlen. Die von der LHW zu erstattenden Kosten für diese Leistungen sind mit 763,4 T€ netto eingeplant und neben dem ausgewiesenen Betriebskostenzuschuss an die WICM bzw. TWC zu entrichten;
- 1.7. dem ausgewiesenen Betriebskostenzuschuss (BKZ) für 2026 ein Eckwert inklusive umsatzsteuerlicher Leistungen von insgesamt 12.549,8 T€ zugrunde liegt.

Folgende Positionen, die der LHW mit Umsatzsteuer in Rechnung gestellt werden, reduzieren diesen Eckwert:

umsatzsteuerpflichtige Leistungen	
Kostendeckung Theatrium 2026 (167,2 T€ zzgl. Verfahrenskosten 45 T€ netto) - siehe SV 25-V-82-0007	252,5
Kostendeckung Märkte (655 T€ netto)	779,5
Leistungen Online Redaktion und Tourismus Marketing (763,4 T€ netto)	908,4
umsatzsteuerpflichtige Leistungen neu	1.940,4

Weitere Bedarfe der TWC und WICM in Höhe von insgesamt 2.353,7 T€ über das Grundbudget hinaus wurden über Dezernat II zum Haushalt 2026 angemeldet. Folgende Positionen ergeben diesen Gesamtbetrag und sind in den vorliegenden Wirtschaftsplänen eingerechnet:

Über Dezernat II angemeldete Zusatzbedarfe der TriWiCon und WICM zum Haushalt 2026	
	in T€
Sanierungsmaßnahmen:	
RMCC Mehraufwand allgemeine Instandhaltung nach Ablauf der Gewährleistungszeit	320,0
RMCC Türrauchmelder-Tausch; gesetzlich vorgeschrieben	75,0
RMCC Austausch LED Beleuchtung	30,0
Kurhaus und Kolonnade Mehraufwand allgemeine Instandhaltung	498,0
Instandsetzung Glasdach Kurhaus / Lichthof Küche - Einsturzgefahr	100,0
Kurhaus Terrasse Windfang Ost Erneuerung Bodenplatten mit Unterbau	95,0
Kurhaus Balkon Windfang Ost	15,0
Kurhaus-Beleuchtung Umstellung auf dimmbare und energiesparende LED im Thiersch-Saal Rang	10,0
Kurhaus Instandsetzung Beleuchtung Kaskadenbecken Wilhelmstraße	15,0
Kurhaus Kolonnade Fassadensanierung/Putzarbeiten im Bereich Automaten spiel	15,0
KNX-Bus vom Wintergarten und JSP (Schnittstelle zur Gebäudeleittechnik im Kurhaus)	15,0
Jagdschloss Platte (JSP) Instandsetzung Beleuchtung Kellerflur	15,0
Summe Sanierungsmaßnahmen	1.203,0
Personal	
Mehrkosten Tarifeinigung (TVöD) vom 06.04.2025	694,4
zusätzliche Stellen ab Mai 2026:	
Digitalisierungsmanager/in	62,3
Facility Management Manager/in Kurhaus	58,9
Sachbearbeitung Einkauf, Grünflächenmanagement (1,5 VZÄ)	86,1
Sachbearbeiter/in Produktentwicklung Tourist Service Hotelabteilung	44,1
Marketingmanager Stadt-/Tourismusmarketing	53,5
Meister/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik - Haustechnik/Reinigung Kurhaus	51,5
Summe zusätzliche Stellen	356,3
Summe Zusatzbedarfe Personal	1.050,7
Leitbildentwicklung mit externer Begleitung für TriWiCon und WICM	100,0
Gesamtsumme Zusatzbedarfe	2.353,7

- 1.8. die Betriebsleitung/Geschäftsführung alle geeigneten Maßnahmen ergreift, um ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreichen zu können. Steigende Aufwendungen - insbesondere für Abschreibungen, Personal und Instandhaltungen - haben zur Folge, dass nicht mehr alle bisherigen Leistungen in vollem Umfang erbracht werden können, sofern der Betriebskostenzuschuss nicht erhöht wird.

2. Es wird beschlossen, dass

- 2.1. der Erfolgsplan der TWC für das Wirtschaftsjahr 2026 mit Gesamteinnahmen von 16.273,6 T€ und Gesamtausgaben von 29.236,78 T€ abschließt;
- 2.2. für die TWC im Jahr 2026 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 10.609,4 T€ zzgl. 2.353,7 T€ BKZ-Zusatzbedarf bereitgestellt wird. Daneben werden folgende Beträge (je brutto) im städtischen Haushalt 2026 bereitgestellt, die die WICM bzw. TWC als Einnahmen eingeplant haben, um ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen zu können:

- 779,5 T€ Kostenerstattungen für satzungsgemäße Märkte (655 T€ netto)
252,5 T€ Kostenerstattung für das Theatrium (212,2 T€ netto)
908,4 T€ Kostenerstattungen für Leistungen für Tourismus Marketing und
wiesbaden.de (763,4 T€ netto)
- 2.3. die in den beiden Wirtschaftsplänen eingerechneten weiteren Bedarfe in Höhe von insgesamt 2.353,7 T€ (siehe 1.7) gewährt und im städtischen Haushalt 2026 berücksichtigt werden;
 - 2.4. die aktualisierten Mittelfristplanungen für 2027 bis 2029 zur Kenntnis genommen werden;
 - 2.5. dem beigefügtem Stellenplan 2026 zugestimmt wird;
 - 2.6. dem Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2026 der WICM zugestimmt wird;
 - 2.7. der Verlust der WICM von der TWC übernommen wird (Planwert: 5.428,7 T€);
 - 2.8. die Festlegung betreffend die Liquiditätshilfen seitens der TWC an die WICM für 2026 bestehen bleibt;
 - 2.9. Dez. II/82 beauftragt wird, weiterhin alle Gegensteuerungsmaßnahmen zu ergreifen, um Ergebnisverbesserungen nachhaltig für die Folgejahre zu ermöglichen und zu sichern;
 - 2.10. Dez. III/20 i. V. m. Dez. II mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt wird;

D Begründung

Zu 1.:

Die aktualisierten Wirtschaftspläne 2026 der TWC und der WICM sind als Anlagen 1 und 2 dieser Sitzungsvorlage beigefügt. Die Planzahlen wurden im April und Mai 2025 ermittelt. Planungsgrundlage ist das Jahresergebnis 2024 und die Hochrechnung aus dem April für 2025.

Überdurchschnittliche Preissteigerungen in Folge des Ukraine-Krieges haben zu deutlich höheren Kosten geführt. Insbesondere sind die Personalaufwendungen aufgrund der zuletzt vereinbarten Tarifierhöhungen signifikant gestiegen. Mehreinnahmen durch die geänderte Kurbeitragsatzung zum 1. Februar 2024 verbessern das Ergebnis der TriWiCon nicht, da der Betriebskostenzuschuss entsprechend reduziert wurde.

Bei den satzungsgemäßen Märkten der LHW verringerte sich der Kostendeckungsgrad durch die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine Krieges deutlich. Es wurde beschlossen, den Fehlbetrag der TriWiCon zur Ausrichtung der Märkte für die Landeshauptstadt Wiesbaden jährlich auszugleichen.

Aufgrund ihrer Aufgabenstruktur können die WICM und TWC die gestiegenen Aufwendungen nur teilweise durch höhere Umsatzerlöse ausgleichen.

Zu 2:

Das Ergebnis der TWC ist von den Funktionen des Eigenbetriebes geprägt:

- Eigentümer- und Vermieterfunktion (RheinMain CongressCenter, Kurhaus, Jagdschloss Platte und Weinberg Neroberg)
- Personalgestellung für die WICM

- Erhebung und Abrechnung der Kurtaxe
- Zentrale Buchhaltung und Personalabteilung sowie zentrale IT und FM für die TWC und die WICM

Die Eigentümer- und Vermieterfunktion stellt den wesentlichen Betriebszweig der TWC dar. Aus dieser Tätigkeit werden in Summe keine Gewinne erwirtschaftet, sodass zusätzliche Kostenpositionen wie bspw. deutlich gestiegene Personal- und Instandhaltungskosten nicht gedeckt werden können.

Aufgrund der derzeitigen Neuausschreibung der Kurhaus Gastronomie wurde der Planwert für Miet- und Pachterlöse niedriger angesetzt, da die aktuelle Marktlage geringere Erträge erwarten lässt. Auch die Planwerte für Kostenerstattungen und sonstige betriebliche Erträge wurden im Vergleich zum Jahresergebnis 2024 reduziert:

U. a. läuft das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) Ende 2025 aus. Einzelne Outdoor-Veranstaltungen wurden bisher daraus finanziert. Außerdem wird für 2026 mit geringeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen gerechnet.

Es zeigt sich immer mehr, dass mit den bisherigen Instandhaltungsbudgets das Kurhaus, die Kurhaus Kolonnade, das Jagdschloss Platte und auch das RMCC nicht mehr unterhalten werden können. Das RMCC ist inzwischen 7 Jahre alt und die Gewährleistung auf viele Gewerke ist ausgelaufen. Im Kurhaus treten vermehrt Schäden auf, da viele Anlagen in die Jahre gekommen sind und die Funktionstüchtigkeit nicht mehr durchgehend gegeben ist. Außerdem haben sich Handwerksleistungen in den letzten Jahren überproportional verteuert. Es wird immer schwieriger geeignete Dienstleister/innen zu gewinnen.

Für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wurde ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von 1.203 T€ ermittelt (siehe oben).

Der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst vom 6. April 2025 führt zu Mehraufwendungen bei der TWC und WICM in Höhe von 694,4 T€ für das bestehende Personal, die durch zusätzliche Erlöse nicht gedeckt werden können.

Viele Abteilungen arbeiten außerdem seit längerer Zeit über der Belastungsgrenze. Eine Aufstockung des Personalbestandes ist dringend notwendig. Es besteht u. a. das Risiko, dass sich Mitarbeitende umorientieren und die TWC bzw. WICM verlassen. Im Hinblick auf den Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt wäre dies fatal. Für 6,5 zusätzliche Stellen werden insgesamt 356,3 T€ benötigt. U. a. soll ein Digitalisierungsmanager dazu beitragen, dass Prozesse optimiert und digitale Möglichkeiten vermehrt genutzt werden.

Der Eigenbetrieb ist - trotz Ausnutzung sämtlicher Einsparmöglichkeiten - auf weitere Unterstützung durch die LHW angewiesen.

Um auf ein ausgeglichenes Jahresergebnis im Jahr 2026 zu kommen, müsste der TWC neben den unter 2.2 genannten Beträgen für umsatzsteuerpflichtige Leistungen ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 12.963,1 T€ gewährt werden.

Alle bisherigen Leistungen können zukünftig nur erbracht werden, wenn den deutlich gestiegenen Aufwendungen auch ein höherer Betriebskostenzuschuss gegenübersteht.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 14 Juli 2025



Hinninger
Bürgermeisterin